Universität Trier

Modulhandbuch

für die Prüfungsordnung

Bachelor (1F)

Betriebswirtschaftslehre (2018)

Inhaltsverzeichnis

BA4BWL3001 - INTEGRIERTE EINFÜHRUNG 3
BA4BWL3002 - GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE I 4
BA4BWL3003 - GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE II 6
BA4BWL3026 - GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE III 8
BA4BWL3004 - GRUNDZÜGE DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE I 10
BA4BWL3005 - GRUNDZÜGE DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE II 12
BA4BWL3006 - GRUNDZÜGE DER SOZIOLOGIE I 14
BA4BWL3007 - GRUNDZÜGE DER SOZIOLOGIE II 16
BA4BWL3024 - EINFÜHRUNG IN DIE SOZIALSTRUKTURANALYSE 18
BA4BWL3025 - EINFÜHRUNG IN DIE SOZIOLOGIE DER WIRTSCHAFT, ARBEIT UND ORGANISATION 20
BA4BWL3009 - MATHEMATIK I+II 22
BA4BWL3011 - STATISTIK I+II 24
BA4BWL3013 - ERGÄNZUNGSFACH RECHT 26
BA4BWL3014 - VERTIEFUNG ABWL I: MARKETING MANAGEMENT UND ENTSCHEIDUNG 27
BA4BWL3015 - VERTIEFUNG ABWL II: INVESTITION UND FINANZIERUNG UND JAHRESABSCHLUSS UND BESTEUERUNG 29
BA4BWL3016 - VERTIEFUNG ABWL III: STRATEGIE, ORGANISATION UND HUMAN RESOURCE MANAGEMENT 31
BA4BWL3017 - STUDIENPROJEKT 33
BA4BWL3019 - SPEZIALISIERUNG I: MARKETING, STRATEGY AND HUMAN RESOURCES 34
BA4BWL3020 - SPEZIALISIERUNG II: ACCOUNTING, FINANCE AND TAXATION 41
BA4BWL3021 - WISO-INTEGRATION I 45
BA4BWL3022 - WISO-INTEGRATION II 47
BA4BWL3023 - WAHLFACH 49
BA4BWL3018 - BACHELORARBEIT 50

Modul: INTEGRIERTE EINFÜHRUNG

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	90
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 25%) und entweder Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung (Anteil 75%)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	
Inhalte:	
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	V/T/Ü/GU
Empfohlene Voraussetzungen:	
Verwendbarkeit des Moduls:	

Modulbeauftragte(r):	
Sonstige Informationen:	

Lehrveranstaltungen:

14302600 Integrierte Einführung / 2.0 SWS

Modul: GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	60 Stunden
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	90 Stunden
		Arbeitsaufwand (h):	a) 30 Stunden Präsenzstudium, 45 Stunden Selbststudium b) 30 Stunden Präsenzstudium, 45 Stunden Selbststudium

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (60 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	60 Min. Klausur; max. 50 % Multiple Choice
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Persönlichkeitskompetenz **a) Führungsprozesse:** Die Studierenden sollen am Ende dieser Lehrveranstaltung mit den Grundlagen einer am Wertschöpfungsprozess orientierten Unternehmensführung vertraut sein und zentrale Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre kritisch reflektieren können. Sie sollen die allgemeinen Aktivitäten im Führungsprozess der Unternehmung benennen und erläutern können. Die grundlegenden Lösungsansätze zu den in den Veranstaltungen behandelten Entscheidungssituationen sollen bekannt sein und problemorientiert auf konkrete Praxisbeispiele übertragen, angewendet und kritisch reflektiert werden können. **b) Übung/Tutorien:** In dieser Lehrveranstaltung soll die in den Lehrveranstaltungen a) und b) vermittelte Fachkompetenz der Studierenden vertieft werden.
Inhalte:	**a) Führungsprozesse** Diese einführende Veranstaltung zur allgemeine Betriebswirtschaftslehre zeigt die Wertkette von Unternehmen auf und fokussiert sodann die verhaltenswissenschaftliche Führung des Gesamtsystems sowie die so genannten Sekundäraktivitäten der Wertschöpfung. Behandelt werden Fragestellungen der konstitutiven Entscheidungen, der strategischen Unternehmensführung, der Planung und Organisation, des Human Resource Managements, der Investition und Finanzierung sowie des Controllings. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden die verschiedenen Themenbereiche reflektiert und analysiert.

	b) Übung/Tutorien Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit ihre in a) vermittelten Fachkompetenzen in Kleingruppen zu vertiefen. Dazu werden neben der vertiefenden Vermittlung der Themenbereiche durch den Lehrkörper/die Tutoren Aufgabenblätter zur Bearbeitung bereitgestellt und besprochen.
Literatur:	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	a) Vorlesung b) Übung/Tutorien
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtmodul in dem integrierten Bachelorstudiengang BWL, Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Economics and Finance, Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsinformatik und -mathematik
Modulbeauftragte(r):	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Matthias Wolz Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Matthias Wolz, Prof. Dr. Lutz Richter, Mitarbeiter und studentische Tutoren
Sonstige Informationen:	Das Modul „Grundzüge der BWL I: Führungsprozesse “ bildet gemeinsam mit den Modulen „Grundzüge der BWL II: Leistungsprozesse“ und "Grundzüge der BWL III: Rechnungswesen" die Grundzüge der BWL.

Lehrveranstaltungen:

14202457 Führungsprozesse / 2.0 SWS

14202458 Führungsprozesse / 2.0 SWS

14202608 Einführungsveranstaltung Bachelor BWL

Modul: GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	60 Stunden
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	90 Stunden
		Arbeitsaufwand (h):	a) Leistungsprozesse: 30 Stunden Präsenz- und 45 Stunden Selbststudium b) Übung/ Tutorien: 30 Stunden Präsenz- und 45 Stunden Selbststudium

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (60 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	60 Min. Klausur; max. 50 % Multiple Choice
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Persönlichkeitskompetenz. a) Leistungsprozesse: Die Studierenden sollen am Ende dieses Moduls mit den Grundlagen einer am Wertschöpfungsprozess orientierten Unternehmensführung vertraut sein und zentrale Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre kritisch reflektieren können. Sie sollen die allgemeinen Aktivitäten im Leistungsprozess der Unternehmung benennen und erläutern können. Die grundlegenden Lösungsansätze zu den in den Veranstaltungen behandelten Entscheidungssituationen sollen bekannt sein und problemorientiert auf konkrete Praxisbeispiele übertragen, angewendet und kritisch reflektiert werden können. b) Übung/Tutorien: In dieser Lehrveranstaltung soll die in a) vermittelte Fachkompetenz der Studierenden vertieft werden.
Inhalte:	a) Leistungsprozesse: Die Veranstaltung „BWL II: Leistungsprozesse“ ist an den sog. primären Wertschöpfungsaktivitäten der Unternehmung orientiert. Nach den einführenden Strukturierungen des betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungsprozesses wird einer modernen Sichtweise von Unternehmen gefolgt: Zunächst stehen mit dem Marketing und dem Innovationsmanagement (insb. Forschung und Entwicklung) die marktorientierten Prozesse im Vordergrund. Aufbauend auf den über den Marktprozess gewonnenen Informationen werden dann die unternehmensbezogenen Prozesse im Sinne einer Supply-Chain behandelt. Betrachtungsschwerpunkte bilden hier die Beschaffung, die Logistik und die Operationen zur unternehmerischen Leistungserstellung. Im Rahmen der Operationen werden sowohl die Grundlagen der klassischen Produktions-

	und Kostentheorie als auch die durch Kundenintegration geprägten Aktivitäten der Leistungserstellung bei Dienstleistungen behandelt. b) Übung/Tutorien: Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit ihre in a) vermittelten Fachkompetenzen in Kleingruppen zu vertiefen. Dazu werden neben der vertiefenden Vermittlung der Themenbereiche durch den Lehrkörper/die Tutoren Aufgabenblätter zur Bearbeitung bereitgestellt und besprochen.
Literatur:	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	a) Leistungsprozesse: Vorlesung b) Übung/Tutorien
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtmodul in dem integrierten Bachelorstudiengang BWL, Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Economics and Finance, Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsinformatik und -mathematik.
Modulbeauftragte(r):	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Rolf Weiber Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Bernhard Swoboda, Prof. Dr. Rolf Weiber, Mitarbeiter und studentische Tutoren
Sonstige Informationen:	Das Modul „Grundzüge der BWL II: Leistungsprozesse“ bildet gemeinsam mit den Modulen „Grundzüge der BWL I: Führungsprozesse“ und "Grundzüge der BWL III: Rechnungswesen" die Grundzüge der BWL.

Lehrveranstaltungen:

14202501 Leistungsprozesse

Modul: GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE III

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):		Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	nur im Sommersemester	Präsenzstudium (h):	60 Stunden
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	90 Stunden
		Arbeitsaufwand (h):	a) Vorlesung: 30 Stunden Präsenzstudium, 45 Stunden Selbststudium b) Tutorium/ Übung: 30 Stunden Präsenzstudium, 45 Stunden Selbststudium

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (60 Minuten)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	60 Min Klausur; max. 50 % Multiple Choice
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Persönlichkeitskompetenz. zu a) Die Studierenden sollen am Ende dieser Lehrveranstaltung in der Lage sein, konkrete betriebliche Sachverhalte zu verbuchen und mit der Vorgehensweise des Kontenabschlusses zwecks Erstellung von Bilanz und GuV-Rechnung vertraut sein. zu b) In dieser Lehrveranstaltung soll die in der Lehrveranstaltung vermittelte Fachkompetenz der Studierenden vertieft werden.
Inhalte:	**a) Rechnungswesen** Das externe Rechnungswesen (Buchführung und Jahresabschluss) behandelt die Erfassung und Verarbeitung der Primäraktivitäten. Orientiert an den zentralen betrieblichen Funktionsbereichen (Finanzierung, Investition, Beschaffung, Leistungserstellung, Absatz) wird die rechnerische Transformation des betrieblichen Geschehens durch die doppelte Buchführung bis zum Jahresabschluss erklärt und Schnittstellen zum internen Rechnungswesen werden aufgezeigt. **b) Übung/Tutorien zu a)** Diese Veranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit ihre in der Lehrveranstaltung vermittelte Fachkompetenz in Kleingruppen zu vertiefen. Dazu werden neben der vertiefenden Vermittlung der Themenbereiche durch den Lehrkörper/die Tutoren Aufgabenblätter zur Bearbeitung bereitgestellt und besprochen.

Literatur:	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	a) Vorlesung b) Tutorium/Übung
Empfohlene Voraussetzungen:	formal und inhaltlich werden keine Voraussetzungen erwartet
Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtmodul in dem integrierten Bachelorstudiengang BWL, Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Economics and Finance, Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsinformatik und -mathematik
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Matthias Wolz **Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Matthias Wolz, Dr. Markus Widmann, Mitarbeiter und studentische Tutoren
Sonstige Informationen:	Das Modul „Grundzüge der BWL III: Rechnungswesen“ bildet gemeinsam mit den Modulen „Grundzüge der BWL I: Führungsprozesse“ und „Grundzüge der BWL II: Leistungsprozesse“ die Grundzüge der BWL.

Lehrveranstaltungen:

14202602 Grundzüge der BWL III

14202603 Grundzüge der BWL III

Modul: GRUNDZÜGE DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	270
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (60 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Klausur (60 Min)
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	a) und b) Mikroökonomik I Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden mikroökonomischen Instrumente der Volkswirtschaftslehre. An konkreten Beispielen schärfen die Studierenden ihren Blick für mikroökonomische Verhaltensmuster von Unternehmen und Haushalten. Sie begreifen die sich daraus ergebenden Konsequenzen für Marktprozesse.
Inhalte:	a) Mikroökonomik I Der Lehrstoff umfasst die Theorie des Haushalts und der Unternehmen sowie eine Einführung in die mikroökonomische Gleichgewichtstheorie und die Spieltheorie. b) Tutorium zur Mikroökonomik I Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an Übungsbeispielen vertieft.
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	a) Vorlesung Mikroökonomik I b) Tutorium zur Mikroökonomik I
Empfohlene Voraussetzungen:	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendung des Moduls (offen für andere Studiengänge) Als Modul „Grundzüge der VWL I“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul für die VWL Studiengänge: KF, HF, NF und Economics & Finance anrechenbar.

Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Christian Bauer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL
Sonstige Informationen:	Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

Lehrveranstaltungen:

14402785 Grundzüge der VWL I: Mikroökonomik / 2.0 SWS

14402787 Grundzüge der VWL I: Mikroökonomik / 2.0 SWS

Modul: GRUNDZÜGE DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	270
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (60 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	bestandene Klausur
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Das Modul vermittelt die Grundlagen der modernen Makroökonomik. Die Studierenden lernen die zentralen makroökonomischen Variablen und deren Berechnungsgrundlagen kennen. Sie können diese Größen in einen systematischen Zusammenhang (Wirtschaftskreislauf) stellen und die zentralen makroökonomischen Identitäten (z.B. Ersparnis gleich Investition) nachvollziehen. Die Studierenden lernen, die Folgen fiskal- und geldpolitischer Eingriffe qualitativ und quantitativ abzuschätzen. Sie können zentrale Trade-Offs und Crowding-Outs erkennen und beurteilen. Methodisch erlernen sie die Grundlagen der formalen Modellierung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und wenden grundlegende mathematische Instrumente (Totales Differenzial) in der Analyse an. In den Tutorien lernen die Studierenden die Konzepte aus der Vorlesung in wirtschaftspolitischen Diskussionen allgemeinverständlich auszudrücken
Inhalte:	a) Untersucht wird das Grundmodell des gesamtwirtschaftlichen Gütermarkts mit und ohne Staatseingriff und Außenhandel. In Verbindung mit einem Modell zur Beschreibung des Geldmarktes wird ein erstes gesamtwirtschaftliches Gleichgewichtsmodell formuliert (IS-LM). Im Weiteren wird dieses Modell zum AS-AD Modell ausgebaut, um die Folgen von Inflation abschätzen zu können. Die Phillips-Kurve wird in diesem Zusammenhang ausgiebig diskutiert, einschließlich der Lukas-Kritik. b) In den Tutorien werden die Themen der Vorlesung vertieft. Dazu werden konkrete Analysen anhand von vollspezifizierten Modellen durchgeführt und aktuelle Fallstudien diskutiert. In den Tutorien werden auch die Begrifflichkeiten wiederholt, präzisiert und vertieft. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, selbst aktuelle Fragen aufzuwerfen und zu diskutieren.
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	a) Vorlesung Makroökonomik I b) Tutorium zur Makroökonomik Übung

Empfohlene Voraussetzungen:	
Verwendbarkeit des Moduls:	Als Modul „Grundzüge der VWL II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“, „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Georg Müller-Fürstenberger (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL
Sonstige Informationen:	Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

Lehrveranstaltungen:

14402769 Grundzüge der VWL

14402770 Grundzüge der VWL, Makroökonomie I

Modul: GRUNDZÜGE DER SOZIOLOGIE I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	2 x 30h (60h)
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	2 x 45h (90h)
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (60 min)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	bestandene Klausur
Zu erbringende Studienleistung(en):	
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

- Sensibilität für soziologische Fragestellungen und Analysen
- Orientierung über grundlegende soziologische Konzepte und Erklärungsmodelle
- Vermittlung der Fähigkeit, soziale Phänomene mit soziologischen Fachbegriffen und Theorien einordnen und beschreiben zu können
- Vermittlung von Fachkulturen.

Inhalte:

Einführung in die Soziologie anhand ihrer zentralen Begriffe, Zugangsweisen und Erklärungsmodelle.Neben dem Überblick über die Entstehung bzw. das Selbstverständnis des Faches Soziologie stehen im ersten Teil der Vorlesung „Grundzüge der Soziologie“ vor allem ausgewählte Modelle und Erklärungsformen anhand klassischer Studien und Texte im Zentrum. Dabei werden im Rahmen der jeweiligen Schwerpunktsetzungen mikrosoziologische wie makrosoziologische Grundbegriffe und Konzepte eingeführt (wie z.B. Handeln, Interaktion, Identität, Rolle, Gruppe, Anomie, Theorien sozialer Differenzierung, Macht und Herrschaft, Bürokratie, Organisation, Modelle sozialer Ungleichheit (Klassen,Schichten, Milieus, Lebensstile).

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung (2 SWS) + Tutorium (2 SWS)

Empfohlene Voraussetzungen:

Formal: keine

Inhaltlich: keine

Verwendbarkeit des Moduls:

	• Pflichtmodul in den Studiengängen: „Sozialwissenschaften" (B.A.), „Soziologie HF“ (B.A.), „Soziologie NF“ (B.A.), „Betriebswirtschaftslehre“ (B.Sc.), „Volkswirtschaftslehre“ (B.Sc.)., "Medien-Kommunikation-Gesellschaft KF" (B.A.). • Wahlpflichtmodul im Studiengang: "Medien-Kommunikation-Gesellschaft NF"(B.A.) • als Wahlfach-Export in diversen Bachelorstudiengängen
Modulbeauftragte(r):	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Martin Endreß
Sonstige Informationen:	keine

Lehrveranstaltungen:

14302594 VL Grundzüge der Soziologie I / 2.0 SWS

14302793 Tutorium "Grundzüge der Soziologie I"

Modul: GRUNDZÜGE DER SOZIOLOGIE II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	2 x 30h (60h)
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	2 x 45h (90h)
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (60 min)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	bestandene Klausur
Zu erbringende Studienleistung(en):	
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

- Sicherer Umgang mit den grundlegenden soziologischen Konzepten und Theorien;
- Vergleichende Orientierung über soziologische Theorieangebote;
- Vermittlung der Fähigkeit, soziale Phänomene mit soziologischen Fachbegriffen und Theorien einordnen und beschreiben zu können.
- Vermittlung von Fachkulturen

Inhalte:

Im zweiten Teil der Vorlesung „Grundzüge der Soziologie“ werden grundlegende klassische und
moderne theoretische Ansätze anhand einer einführenden Orientierung über die Arbeiten ihrer
paradigmenbildenden Hauptvertreter behandelt. Auch in diesem zweiten Teil der Vorlesung werden im Rahmen der jeweiligen Schwerpunktsetzungen mikrosoziologische wie makrosoziologische
Grundbegriffe und Konzepte eingeführt (wie z.B. Handeln, Interaktion, Identität, Rolle, Gruppe, Anomie, Theorien sozialer Differenzierung, Macht und Herrschaft, Bürokratie, Organisation, Modelle sozialer Ungleichheit (Klassen, Schichten, Milieus, Lebensstile)).

Literatur:	
Veranstaltungsformen:	Vorlesung (2 SWS) und Tutorium (2 SWS)
Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: keine Inhaltlich: Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	

	• Pflichtmodul in den Studiengängen: „Sozialwissenschaften" (B.A.), „Soziologie HF“ (B.A.), „Soziologie NF“ (B.A.), „Betriebswirtschaftslehre“ (B.Sc.), „Volkswirtschaftslehre“ (B.Sc.)., "Medien-Kommunikation-Gesellschaft KF" (B.A.). • Wahlpflichtmodul im Studiengang: "Medien-Kommunikation-Gesellschaft NF"(B.A.) • als Wahlfach-Export in diversen Bachelorstudiengängen
Modulbeauftragte(r):	Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Martin Endreß
Sonstige Informationen:	keine

Lehrveranstaltungen:

14302596 VL Grundzüge der Soziologie II / 2.0 SWS

Modul: EINFÜHRUNG IN DIE SOZIALSTRUKTURANALYSE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):		Semesterwochenstunden:	2,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	30
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	120
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (60 Minuten)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in zentrale Problemstellungen, Begriffe und Vorgehensweisen der Sozialstrukturanalyse in fortgeschrittenen Gesellschaften. Es wird eingeführt in theoretische Ansätze und empirische Gegenwartsanalysen der Soziologie. Sowohl die Mechanismen der Zuweisung von Status, Bildung und Einkommen werden thematisiert wie auch ungleiche Verteilungsergebnisse. Daneben wird Einblick gegeben in den Wandel der Arbeits- und Beschäftigungsformen wie auch der privaten Lebensformen. International vergleichend sollen Besonderheiten der Bundesrepublik Deutschland deutlich werden. Auch sollen Studierende gängige Indikatoren der empirischen Sozialforschung zur Analyse sozialer Strukturen kennen lernen.
Inhalte:	Die Vorlesung thematisiert die Debatten um den Wandel der Klassen- und Schichtstrukturen und zeigt, welche Konzepte heute zur Analyse postindustrieller Ungleichheitsstrukturen verwendet werden. Sie führt ein in Funktionsweise und Resultate ungleichheitsrelevanter gesellschaftlicher Institutionen wie Bildungssystem, Arbeitsmarkt und Erwerbsarbeit. Formen der ökonomischen Ungleichheit und ihre Entwicklung in Deutschland und anderen Gesellschaften werden dargestellt. Daneben kommen Zeitdiagnosen zur Sprache, etwa zu Besonderheiten der Dienstleistungsgesellschaft, zum Wandel der Erwerbsformen und privater Lebensformen. Folgen des demografischen Wandels wie auch des Migrationsgeschehens sind wichtige Elemente der Vorlesung.
Literatur:	./.
Veranstaltungsformen:	Vorlesung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Wahlpflichtmodul in den integrierten Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre

Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Ursula Dallinger
Sonstige Informationen:	keine

Lehrveranstaltungen:

14302666 VL Sozialstrukturanalyse / 2.0 SWS

14302810 Tutorium VL Sozialstrukturanalyse

Modul: EINFÜHRUNG IN DIE SOZIOLOGIE DER WIRTSCHAFT, ARBEIT UND ORGANISATION

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):		Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	nur im Sommersemester	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	90
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (60 Minuten)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Die Studierenden lernen grundlegende soziologische Begriffe, Konzepte und Theorien kennen, mit deren Hilfe sie zentrale Aspekte von Wirtschaft, Arbeit und Organisation in modernen Gesellschaften erfassen und erklären können. Es werden die wichtigsten Ansätze der Soziologie vorgestellt und deren Perspektiven auf Wirtschaft systematisch und kritisch reflektiert. Die Studierenden lernen aus einer soziologischer Perspektive das Funktionieren von Wirtschaftssystemen und -institutionen, von Organisationen und von Arbeitsverhältnissen zu erfassen. Die Studierenden werden befähigt, soziologische Theorien, Studien und Konzepte mit Fragen der BWL und VWL in Beziehung zu setzen.
Inhalte:	• Soziologische Theorien und Konzepte der Wirtschaft, Arbeit und Organisation • Klassiker der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftssoziologie • Klassische und neuere Ansätze der Wirtschaftssoziologie • Markt- und Kapitalismuskritik • Neue Institutionentheorien und -analysen • Entstehung und Wandel von Organisationen • Moderne Arbeitsinstitutionen
Literatur:	./.
Veranstaltungsformen:	Vorlesung Tutorium
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	

Modulbeauftragte(r):	Wahlpflichtmodul in den integrierten Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre; alternative Wahlmöglichkeit zu den „Grundzügen der Soziologie II“
Sonstige Informationen:	keine

Lehrveranstaltungen:

14302796 VL Einführung in die Soziologie der Wirtschaft, Arbeit und Organisation / 2.0 SWS

14302801 Tutorium - Einführung in die Soziologie der Wirtschaft, Arbeit und Organisation

Modul: MATHEMATIK I+II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	8,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	120
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	180
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (120 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Elemente der Analysis I: Einführung in die Grundgedanken der Analysis Zentrale Rolle des Grenzwertbegriffes Anwendungen, insbesondere in den Wirtschaftswissenschaften Elemente der Analysis II: Umgang mit zentralen Begriffen der Analysis wie Ableitung und Integral Anwendungen, insbesondere in den Wirtschaftswissenschaften
Inhalte:	Elemente der Analysis I: Folgen und Reihen (Anwendungen in Wachstumsmodellen und Finanzmathematik) Elemente Funktionen (Exponentialfunktion, trigonometrische Funktionen und entsprechende Umkehrfunktionen) Stetigkeit und Funktionsgrenzwerte Differenzierbarkeit und Ableitung für Funktionen einer und mehrerer Variablen Elemente der Analysis II: Integralrechnung Grundlagen über Matrizen und Vektoren Extremwerte von Funktionen einer und mehrerer Variablen Extremwerte unter Nebenbedingungen
Literatur:	Sydsaeter, K.; Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Basiswissen mit Praxisbezug, Pearson, Studium 2003
Veranstaltungsformen:	Vorlesung (4SWS) Übung (4SWS)
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre (1F, HF, NF)

Modulbeauftragte(r):	Dozenten der Mathematik
Sonstige Informationen:	Änderungsdatum: 17.08.2018

Lehrveranstaltungen:

14702917 Elemente der Analysis I + II / 2.0 SWS
14702918 Elemente der Analysis I + II / 4.0 SWS
14702919 Elemente der Analysis I + II / 4.0 SWS

Modul: STATISTIK I+II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	Vorlesung: 5 SWS, Tutorium 2 SWS
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	Vorlesung: 90h, Tutorium 105h
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (120 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Klausur (90 Min.)
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben allgemeine Kenntnisse im Umgang mit Daten im Sinne der Statistik. Hierzu gehört zunächst ein Wissen um deren Erhebung, Auswertung, Verdichtung, Präsentation in Tabellen und Grafiken sowie ihre allgemeine Analyse (deskriptive Statistik). Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf Kennzahlen der Wirtschafts- und Sozialstatistik. Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie einen Einblick in die Theorie der Zufallsvariablen und derer Verteilungen. Diese Grundlagen sind zur Beherrschung der Methoden der induktiven Statistik notwendig. Mit dem Schätzen und Hypothesentesten lernen die Studierenden wie sie mit Stichproben-Daten gewonnene Ergebnisse geeignet auf eine interessierende Grundgesamtheit übertragen können.

Inhalte:

Beispielhafte Gliederung der Vorlesung:

1. Einführung in die Statistik
2. Methoden der Erhebung und Aufbereitung
3. Statistische Maße
4. Wirtschaftsstatistik
5. Zusammenhangsmaße, Korrelation und Regression
6. Prognose und Zeitreihen
7. Wahrscheinlichkeitsrechnung
8. Zufallsvariablen
9. Ausgewählte diskrete und stetige Verteilungen
10. Statistische Schätzverfahren
11. Statistische Testverfahren
12. Regressionsanalyse

Literatur:

Veranstaltungsformen:	a) Vorlesung Statistik I + II: Deskriptive und induktive Statistik b) Tutorium zu Statistik I + II: Deskriptive und induktive Statistik
Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: keine Inhaltlich: Mathematik I + II
Verwendbarkeit des Moduls:	Als Modul „Statistik I + II “ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“, „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Ralf Münnich (Modulbeauftragter), Dr. habil. Jan Pablo Burgard, Dr. Florian Ertz
Sonstige Informationen:	Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

Lehrveranstaltungen:

14402921 Grundzüge der Statistik: Statistik I + II / 5.0 SWS

14402922 Statistik I+II: Tutorien

14402927 Statistik I + II: Repetitorium

Modul: ERGÄNZUNGSFACH RECHT

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	270
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	
Inhalte:	
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	Vorlesung
Empfohlene Voraussetzungen:	
Verwendbarkeit des Moduls:	

Modulbeauftragte(r):	
Sonstige Informationen:	

Lehrveranstaltungen:

14202415 Grundzüge der Rechtswissenschaft (Privates Recht)

14202566 Grundzüge der Rechtswissenschaft (ÖR)

Modul: VERTIEFUNG ABWL I: MARKETING MANAGEMENT UND ENTSCHEIDUNG

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	90 Min. Klausur, max. 50 % Multiple Choice
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Grundzüge der BWL I und II
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Persönlichkeitskompetenz, Methodenkompetenz Die Studierenden sollen die unterschiedlichen Handlungsentscheidungen im Marketing Management im Hinblick auf ihre Bedeutung für ein marktorientiertes Management kennen und erläutern können. Die dabei behandelten grundlegenden Methoden zur Entscheidungsfindung und Entscheidungsdurchsetzung im Marketing-Management sollen bekannt und auf konkrete Problemstellungen der Unternehmenspraxis angewendet werden können. Darüber hinaus sollen die Studierenden am Ende des Moduls die Bedeutung der entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre erkennen und ausgewählte Modelle in Entscheidungssituationen anwenden können. Zum Zwecke der Entscheidungsfindung sollen grundlegende Verfahren der Dependenz- und der Interdependenzanalyse in ihren Einsatzmöglichkeiten beurteilt und die Ergebnisoutputs dieser Verfahrens auf Basis von Outputs der Statistiksoftware SPSS entscheidungsorientiert interpretiert werden können.
Inhalte:	a) Marketing Management b) Übung Die Veranstaltung liefert eine Vertiefung des Marketing, die auf den in der Veranstaltung „Leistungsprozesse“ behandelten Grundlagen des Marketing aufbaut. Die behandelten Inhalte orientieren sich am sog. Marketing-Konzeptionierungsprozess und vertiefen Aspekte aus der Situationsanalyse, der Strategiebildung und dem Marketing-Instrumentarium (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitk). Darüber hinaus werden die Grundlagen zur Marketing-Implementierung und zum Marketing-Controlling behandelt. In der zugeordneten Übung werden die Inhalte der Vorlesung anhand von konkreten Übungsaufgaben, aktuellen Beispielen und ausgewählten Fallstudien eingeübt und vertieft. c) Information und Entscheidung d) Übung

	Die Veranstaltung behandelt die Grundlagen der Entscheidungstheorie und zeigt die Möglichkeiten der Entscheidungsfindung in Abhängigkeit vom Informationsstand auf. Im Rahmen der heuristischen Verfahren der Entscheidungsfindung erfolgt eine Konzentration auf die Informationsauswertung mittels multivariater Analysemethoden. Behandelt werden hier vor allem Verfahren der multivariaten Datenanalyse (z. B. multiple Regression, Faktorenanalyse, Clusteranalyse und Conjoint-Analyse). In der zugeordneten Übung werden die Inhalte der Vorlesung anhand von konkreten Übungsaufgaben, aktuellen Beispielen und/oder ausgewählten Fallstudien eingeübt und vertieft.
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	a) Marketing Managment: Vorlesung b) Übung c) Information und Entscheidung d) Übung
Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: Prüfungen zu den Modulen Grundzüge der BWL I und II müssen bestanden sein. Inhaltlich: Kenntnisse der Grundzüge der BWL und der Statistik
Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtmodul (Vertiefung I) im Bachelorstudiengang BWL, Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik, Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsmathematik und Angewandte Mathematik; Wahlpflichtmodul (WiSo-Integration) in den BA-Studiengängen Sozialwissenschaften und VWL.
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Rolf Weiber
Sonstige Informationen:	Das Modul gehört gemeinsam mit den Modulen ABWL II und ABWL III zur Vertiefung in der Betriebswirtschaftslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs BWL.

Lehrveranstaltungen:

14202503 Marketing Management (Übung) / 2.0 SWS

14202504 Marketing Management / 2.0 SWS

14202573 Information und Entscheidung

14202574 Information und Entscheidung

14202591 Information und Entscheidung

Modul: VERTIEFUNG ABWL II: INVESTITION UND FINANZIERUNG UND JAHRESABSCHLUSS UND BESTEUERUNG

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90 Stunden
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210 Stunden
		Arbeitsaufwand (h):	a) + c) jeweils 30 Stunden Präsenz- und 70 Stunden Selbststudium b) + d) jeweils 15 Stunden Präsenz- und 35 Stunden Selbststudium

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	90 Min. Klausur, max. 50 % Multiple Choice
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Grundzüge der BWL I und II
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Persönlichkeitskompetenz, Methodenkompetenz

a) Investition & Finanzierung

Die Studierenden sollen wesentliche Konzepte zur Investitionsrechnung unter Sicherheit und unter Unsicherheit beurteilen und anwenden können. Ferner sollen sie wesentliche Elemente der Funktionsweise von Kapitalmärkten kennen und beschreiben können. Sie sollen auch bedeutende Aspekte der Finanzierungspolitik von Unternehmen kennen und deren Bedeutung für ein gegebenes Unternehmen beurteilen können.

b) Übung zu a).

In der Übung werden die in a) erworbenen Kenntnisse vertieft und eingeübt.

c) Jahresabschluss & Besteuerung

Die Studierenden sollen die Adressatenkreise sowie die einzelnen Bestandteile eines HGB-Einzelabschlusses kennen und insb. die Wechselwirkungen zwischen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung aufzeigen können. Außerdem sollen die grundlegenden Bilanzierungs- und Bewertungsregeln in Handels- und Steuerbilanz unter Beachtung von Maßgeblichkeitsüberlegungen beherrscht werden. Die Studierenden sind ferner in die Lage zu versetzen, bilanzpolitische Spielräume zu erkennen und entsprechende Handlungsempfehlungen unter Beachtung der jeweiligen Zielsetzungen zu liefern.

d) Übung zu c).

In der Übung werden die in c) erworbenen Kenntnisse vertieft und eingeübt.

Inhalte:	**a) Investition & Finanzierung** Die Veranstaltung behandelt die zentralen Methoden zur Beurteilung von Investitions- und Finanzierungsprojekten bei sicheren und bei unsicheren Erwartungen sowie Konzepte zur Finanz- und Liquiditätsreserveplanung. Sie geht auf die Ausgestaltung von Finanzierungstiteln, die Formen der Informationseffizienz auf Kapitalmärkten sowie auf Grundzüge der Finanzierungspolitik von Unternehmen auf vollkommenen sowie unvollkommenen Kapitalmärkten ein. **b) Übung zu a)** **c) Jahresabschluss & Besteuerung** Nach einer Einordnung des Jahresabschlusses in das betriebliche Rechnungswesen, der Erläuterung der klassischen Bilanztheorien sowie der Darlegung handelsrechtlicher und steuerlicher Buchführungspflichten werden den Studierenden ausgehend von den Zwecken der Rechnungslegung deren Grundlagen nach dem HGB für den Einzelabschluss (branchenunabhängig) vermittelt. Dabei finden auch besondere Bilanzposten wie latente Steuern Berücksichtigung. Ferner geschieht eine stete Integration des Prinzips der Maßgeblichkeit handelsrechtlicher GoB für die steuerliche Gewinnermittlung, so dass simultan die Unterschiede zwischen handelsrechtlicher und steuerlicher Rechnungslegung aufgezeigt werden. **d) Übung zu c)**
Literatur:	wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	a) Investition & Finanzierung: Vorlesung b) Übung mit Fallstudien c) Jahresabschluss & Besteuerung: Vorlesung d) Übung mit Fallstudien
Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: Prüfungen zu den Modulen Grundzüge der BWL I und II müssen bestanden sein Inhaltlich: keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtmodul (Vertiefung II) im Bachelorstudiengang BWL, Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik, Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsmathematik und Angewandte Mathematik; Wahlpflichtmodul (WiSo-Integration) in den BA-Studiengängen Sozialwissenschaften und VWL
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Lutz Richter
Sonstige Informationen:	Das Modul gehört gemeinsam mit den Modulen ABWL I und ABWL III zur Vertiefung in der Betriebswirtschaftslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs BWL.

Lehrveranstaltungen:

14202487 Investition und Finanzierung / 2.0 SWS

14202488 Investition und Finanzierung / 2.0 SWS

14202489 Jahresabschluss und Besteuerung / 2.0 SWS

14202490 Jahresabschluss und Besteuerung / 2.0 SWS

Modul: VERTIEFUNG ABWL III: STRATEGIE, ORGANISATION UND HUMAN RESOURCE MANAGEMENT

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	90 Min. Klausur, max. 50 % Multiple Choice
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Grundzüge der BWL I und II
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	a) Strategie und Organisation Die Studierenden sollen die grundlegenden Konzepte der strategischen Unternehmensführung kennen lernen, in aktuelle Zusammenhänge der betriebswirtschaftlichen Praxis einordnen und auf konkrete Problemstellungen anwenden können. Darüber hinaus sollen die Studierenden den Lebenszyklus von Unternehmen beschreiben und verstehen können ebenso wie die wesentlichen Strukturmerkmale von Unternehmen: Größe, Eigentum, Organisationsform und Komplexität. b) Übung zu a) In dieser Lehrveranstaltung soll die in der Lehrveranstaltung a) vermittelte Fachkompetenz der Studierenden vertieft werden. c) HRM Die Studierenden lernen die grundlegenden Konzepte, Ansätze, Instrumente und Praktiken des Human Resource Management (HRM) kennen. Sie wissen um die Vor- und Nachteile der vermittelten Praktiken und können fundiert entscheiden, welche dieser Praktiken wie in welchen Situationen eingesetzt werden sollten. d) Übung zu c) In dieser Lehrveranstaltung soll die in der Lehrveranstaltung c) vermittelte Fachkompetenz der Studierenden vertieft werden.
Inhalte:	a) Strategie und Organisation Im Zentrum der Vorlesung stehen Fragen der strategischen Unternehmensführung und Organisationsentwicklung. Die Inhalte der Lehrveranstaltung orientieren sich am Lebenszyklus (Unternehmensgründung, Wachstum, Stagnation und Niedergang) von Unternehmungen unter Verwendung der Differenzierungskriterien: Größe, Eigentum, Organisation und Komplexität. Dabei sollen die Studierenden neben den theoretischen Grundlagen der Unternehmensführung Instrumente der strategischen Unternehmensführung kennen, beschreiben

	und anwenden lernen und diese anhand von Praxisbeispielen reflektieren können. b) Übung zu a) Diese Veranstaltung bietet den Studierenden als Übung zur angebotenen Vorlesung die Möglichkeit ihre in der Lehrveranstaltung a) vermittelten Fachkompetenzen zu vertiefen. Im Mittelpunkt steht neben der vertiefenden Vermittlung der unter a) beschriebenen Themenbereiche deren Anwendung und Ausführung anhand von Praxisbeispielen und Übungsaufgaben. c) HRM Die Veranstaltung vertieft die Grundlagen des HRM. Im Vordergrund stehen zentrale Aufgabenfelder wie Personalbedarfsplanung, -auswahl, -beschaffung und -entwicklung, Entlohnung, Führung und Personalfreisetzung. d) Übung zu c) Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, die in der Lehrveranstaltung c) vermittelten Fachkompetenzen zu vertiefen. Neben der vertiefenden Vermittlung der unter c) beschriebenen Themenbereiche wird deren Anwendung anhand von Praxisbeispielen in Kleingruppen reflektiert und im Plenum präsentiert, analysiert und diskutiert.
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	a) Strategie und Organisation: Vorlesung b) Übung, ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten c) HRM: Vorlesung d) Übung, <meta charset="UTF-8" />ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: Prüfungen zu den Modulen Grundzüge der BWL I und II müssen bestanden sein Inhaltlich: keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtmodul (Vertiefung III) im Bachelorstudiengang BWL, Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik, Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsmathematik und Angewandte Mathematik; Wahlpflichtmodul (WiSo-Integration) in den BA-Studiengängen Sozialwissenschaften und VWL.
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Katrin Muehlfeld, Prof. Dr. Thorsten Semrau
Sonstige Informationen:	Das Modul gehört gemeinsam mit den Modulen ABWL I und ABWL II zur Vertiefung in der Betriebswirtschaftslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs BWL.

Lehrveranstaltungen:

14202538	Strategy and Organisation
14202576	Strategy and Organisation
14202583	Human Resource Management (Übung)
14202586	Human Resource Management (Vorlesung)
4233	Strategy and Organzation
4251	Strategy and Organization

Modul: STUDIENPROJEKT

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	18,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	270
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Sozioökonomische Grundlagen
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	
Inhalte:	
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	Vorlesung
Empfohlene Voraussetzungen:	
Verwendbarkeit des Moduls:	

Modulbeauftragte(r):	
Sonstige Informationen:	

Lehrveranstaltungen:

14202522 Studienprojekt (Professur für Unternehmensführung) / 6.0 SWS

14202559 Studienprojekt im Marketing

14202589 [Digital] Studienprojekt

Modul: SPEZIALISIERUNG I: MARKETING, STRATEGY AND HUMAN RESOURCES

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	20,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	12,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Klausuren zu je 90 Min. in zwei der sechs angebotenen Module, max. 50 % Multiple Choice
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Grundzüge der BWL I und II
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Persönlichkeitskompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz

Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Persönlichkeitskompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz

Marketing, Handel und Innovation (WS)
2 LV sind zu wählen
a) Handel und internationales Marketing
Das Modul vermittelt Kompetenzen in zentralen Themenfeldern des Marketing:
Die Studierenden sollen in dem Modul die grundlegenden Entscheidungsfelder im Handelsmanagement kennen und diese praxisorientiert anwenden können. Die Verbindung zu den Besonderheiten des internationalen Marketing soll erläutert und reflektiert werden können. Die Studierenden sollen die Aktivitäten im Handel und im Internationalen Marketing mit Hilfe der einschlägigen Ansätze, Konzepte sowie anhand praktischer Beispiele beurteilen und kritische bewerten können.
b) Innovation und Marketing
Die Phasen im Innovationsprozess sollen genannt sowie erläutert werden können und die grundlegenden Methoden des Innovationsmanagement sollen angewendet sowie kritisch reflektiert werden können. Die Studierenden sollen die Zusammenhänge zwischen Innovation und Marketing mit Hilfe der einschlägigen Modelle aus der Diffusionsforschung herstellen und deren Aussagekraft beurteilen können. Die Verbindung zwischen Innovationsmanagement und Marketing soll insbesondere im Hinblick auf deren allgemeine Bedeutung für den Unternehmenserfolg erläutert und kritisch reflektiert werden können.
c) Ausgewählte Themen in MHI

Mit der Veranstaltung „Ausgewählte Themen in MHI“ sollen die Studierenden Einblick in besondere Problemfelder aus dem Bereich MHI erhalten und auch über aktuelle Erkenntnisse aus diesen Bereichen informiert werden.

Käuferverhalten und Marktforschung (SoSe)
2 LV sind zu wählen. Das Modul vermittelt Kompetenzen in zwei aktuellen Themenfeldern des Marketing:
a) Käuferverhalten
Die Studierenden sollen die grundlegenden hypothetischen Konstrukte insbesondere Prozesse und Größen aus der Käuferverhaltensforschung kennen und für deren Bedeutung sowie Messung sensibilisiert sein, um entsprechende Problemstellungen des Käuferverhaltens modellgestützt und praxisorientiert anwenden zu können.
b) Marktforschung
Weiterhin sollen die Studierenden die in anderen Modulen vermittelten grundlegenden Verfahren der Datenauswertung auf Fragestellungen der Marktforschung insbesondere in Verbindung mit der Käuferverhaltensforschung anwenden und die zentralen Ergebnisse dieser Verfahren anwendungsorientiert interpretieren können.
c) Ausgewählte Themen in KV-Mafo
Mit der Veranstaltung „Ausgewählte Themen in KV-Mafo" sollen die Studierenden Einblick in besondere Problemfelder aus dem Bereich KV-Mafo erhalten und auch über aktuelle Erkenntnisse aus diesen Bereichen informiert werden.

Innovation und Nachhaltigkeit (WS)
Das Modul vermittelt Fachkompetenzen in zwei inhaltlichen Themenfeldern: Zum einen sollen die Kompetenzen und das Wissen der Studierenden im Bereich des Manage-ments von Innovationen ausgebaut werden. Die Studierenden sollen am Ende des Mo-duls die speziellen Frage- bzw. Problemstellungen innerhalb des Innovationsprozesses kennen sowie Planungs- und Managementverfahren anwenden und kritisch reflektie-ren können. Zum anderen sollen die Studierenden die wesentlichen Konzepte des Nachhaltigkeitsmanagements (unter der Berücksichtigung verschiedener Perspekti-ven) kennen und verstehen lernen.
Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Recherchieren, Interpretieren, Analysie-ren und Planen in Bezug auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen in den Berei-chen strategisches Management, Innovationsmanagement und Nachhaltigkeitsma-nagement. Darüber hinaus wird die Sozialkompetenz durch Gruppendiskussionen, Teamarbeit und Präsentationen gefördert.

Personalökonomik (WS)
Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden mit ausgewählten, grundlegenden Konzepten der Personalökonomik vertraut zu machen. Die entsprechenden Kenntnisse sollen dazu befähigen, personalökonomische Phänomene zu analysieren sowie die entsprechende wissenschaftliche Literatur eigenständig zu bearbeiten. Um dieses Ziel zu erreichen, werden in der Vorlesung Grundideen vorgestellt. Während somit in der Vorlesung die Vermittlung des Stoffs im Vordergrund steht, dienen die Übungen dazu, erstens die Kenntnis der in der Vorlesung verwendeten Modelle durch eigenständige Anwendung zu vertiefen und zweitens Konzepte und Erkenntnisse auf konkrete Problemstellungen zu übertragen. Außerdem wird in den Übungen die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten eingeübt.

Arbeit, Personal und Organisation (SoSe)
Das Modul vermittelt Kompetenzen in zwei zentralen Themenfeldern des Human Resource Management:

	1. Die Studierenden sollen am Ende des Moduls institutionelle Kontextfaktoren von Personalpolitik und Beschäftigungsstrategien einschließlich der politischen Dimension sowie der Besonderheiten des Faktormarktes für Arbeit kennen und in der Lage sein, deren Relevanz für betriebliche Personalarbeit kritisch zu analysieren. 2. Das Verständnis und die Gestaltung von Human Resource Management-Praktiken setzt die Kenntnis aktueller Entwicklungen von Organisations- und Arbeitsformen voraus. Studierende sollen daher nach Abschluss des Moduls diese Entwicklungen kennen, aus verschiedenen theoretischen Perspektiven analysieren und auf konkrete personalwirtschaftliche Probleme und Gestaltungsfragen praxisorientiert anwenden können. **Organisationsgestaltung (WS)** Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Gestaltung von Organisationen. Sie können Optionen zur Gestaltung von Organisationen vor dem Hintergrund strategischer und situativer Rahmenbedingungen bewerten und sind in der Lage im Hinblick auf realistische Fallsituationen fundierte, praxisorientierte Empfehlungen abzuleiten.
Inhalte:	**Marketing, Handel und Innovation (WS)** Von den Veranstaltungen a) bis c) werden jeweils zwei angeboten, die dann von den Studierenden zu hören sind. a) Handel und Internationales Marketing Diese Vorlesung trägt der zunehmenden Bedeutung des Handels in der Konsumgüterdistribution und des Internationalen Marketing Rechnung. Im Fokus stehen Konsumgütermärkte und v. a. Handelsunternehmen. Neben den Grundlagen des Binnen- und Außenhandels aus unternehmerischer Sicht werden Betriebstypen von Handelsunternehmen und insbesondere ihre wettbewerbsorientierten Strategien behandelt, so Positionierung, Wachstum und Internationalisierung. Letztere umfassen sowohl Marktselektions-, Markteintritts- wie Marktbearbeitungsansätze. Insofern trägt diese Veranstaltung der zunehmenden Relevanz von Dienstleistung durch die exemplarische Betrachtung von Distributions- und Retailing Services Rechnung. Hierdurch wird eine berufsqualifizierende Ausbildung in Konsumgüterunternehmen angestrebt, so Handelsunternehmen und Konsumgüterherstellern, deren Kunden Handelsunternehmen sind. Die Berufsqualifikation wird durch Einbindung von Übungseinheiten (bis zu vier Fallstudien) und Gastvorträgen aus der Unternehmenspraxis in die Veranstaltung gestützt. b) Innovation und Marketing Die Veranstaltung stellt eine Verbindung zwischen dem Innovationsmanagement und dem Marketing her und stellt dabei die Methoden der Informationsbeschaffung und –auswertung besonders heraus. Die Möglichkeiten der Informationsbeschaffung zur Ableitung von Innovationspotenzialen und neuen Marktchancen werden vertieft. Es werden Methoden und Modelle aus dem Innovationsmanagement und dem Marketing für die einzelnen Phasen des Innovationsprozesses erläutert. Dabei wird vor allem die Verbindung zum Marktprozess betont, wobei auch die grundlegenden Methoden der Diffusionsforschung behandelt werden. Den Abschluss der Veranstaltung bildet die Behandlung von Widerständen im Innovationsprozess und Überlegungen zur Businessplanung von Innovationen. Die Berufsqualifikation wird durch eine integrierte Fallstudie und ggf. ausgewählte Übungseinheiten sowie Gastvorträge aus der Unternehmenspraxis gestützt. c) Ausgewählte Themen in MHI Diese Veranstaltung behandelt ausgewählte oder aktuelle Themen aus den Bereichen Handelsmarketing, Internationales Marketing sowie Innovationsmanagement und Marketing. Entsprechende Modelle und Methoden werden vermittelt. Im Vordergrund kann bspw. das Käuferverhalten (z .B. Wirkungsmodelle), die Internationalisierung

von Industriegüter- oder Servicebranchen (z. B. marktorientierte Entscheidungen, Koordination internationaler Aktivitäten) oder Innovationsthemen stehen. Das Verstehen aktueller und alternativer Perspektiven im Bereich MHI sowie Methodeneinblicke und aktuelle Forschungserkenntnisse sind das konstitutive Merkmal der Veranstaltung.

Käuferverhalten und Marktforschung (SoSe)
Von den Veranstaltungen a) bis c) werden jeweils zwei angeboten, die dann von den Studierenden zu hören sind.
a) Käuferverhalten
Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen der Käuferverhaltensforschung. Im Zentrum der individuellen, privaten Kaufentscheidungen stehen die im Rahmen des klassischen SOR-Ansatzes betrachteten hypothetischen Konstrukte, insbesondere aktivierenden und kognitiven Prozesse und Zustände. Vermittelt werden ferner die Rolle der weiteren Determinanten des Konsumentenverhaltens sowie die Grundlagen des Konsumentenverhaltens aus einer Prozessperspektive in verschiedenen Kaufphasen. Die Grundlagen der Charakteristika der individuellen und kollektiven Kaufentscheidungen in Organisationen werden ebenso vermittelt. In jedem der inhaltlichen Punkte erfolgt die Betrachtungssequenz: theoretischen Grundlage und Charakteristika sowie praktische Bedeutung und Messung. Letztere umfasst auch die Operationalisierungsproblematik. Die Übungsform der Veranstaltung unterstreicht ihre praktische, berufsqualifizierende Relevanz.
b) Marktforschung
Es wird der Marktforschungsprozess vorgestellt, wobei der Schwerpunkt auf Verfahren der Datenauswertung liegt. Dabei werden die für die Marktforschung zentralen Verfahren der multivariaten Datenanalyse herangezogen und auch anhand von konkreten SPSS-Outputs an praktischen Beispielen vertiefend erläutert. Der Zusammenhang zwischen Markt- und Käuferverhaltensforschung wird besonders herausgestellt und Messmethoden zu zentralen Konstrukten im Käuferverhalten behandelt. Die Inhalte der Veranstaltung werden anhand von konkreten Übungsaufgaben und aktuellen Beispielen eingeübt und vertieft.
c) Ausgewählte Themen in KV-Mafo
Diese Veranstaltung behandelt ausgewählte oder aktuelle Themen aus den Bereichen Käuferverhalten und Marktforschung. Entsprechende Modelle und Methoden werden vermittelt. Im Vordergrund kann bspw. das Käuferverhalten (z.B. Wirkungsmodelle), die Kulturvergleichende Forschung oder Marktforschungsansätze in Kunden- sowie Unternehmenssurveys stehen. Das Verstehen aktueller und alternativer Perspektiven im Bereich KV-Mafo sowie Methodeneinblicke und aktuelle Forschungserkenntnisse sind das konstitutive Merkmal der Veranstaltung.

Innovation und Nachhaltigkeit
a) Innovation und Nachhaltigkeitsmanagementt
Der erste Teil der Vorlesung vermittelt, strukturiert durch die Entwicklungsphasen ei-nes Innovationsprozesses, Inhalte von der Innovationsstrategie über die Grundlagen von geistigem Eigentum bis hin zur Innovationsfinanzierung. Der zweite Teil der Vorle-sung umfasst die Säulen der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit, die den Aus-gangspunkt für das Management von nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen darstellen. Weiterhin werden nachhaltige Unternehmensprozesse und Geschäftsmo-delle im Rahmen der Konzepte Social- und Sustainable Entrepreneurship vermittelt.
b) Übung
Diese Veranstaltung bietet den Studierenden als Übung zur angebotenen Vorlesung die Möglichkeit ihre in der Lehrveranstaltung a) vermittelten Fachkompetenzen zu vertie-fen. Im Mittelpunkt steht neben der vertiefenden

Vermittlung der unter a) beschriebe-nen Themenbereiche deren Anwendung und Ausführung anhand von Praxisbeispielen und Übungsaufgaben.

Personalökonomik
a) Personalökonomik
In der Veranstaltung werden vor allem die Themenkomplexe Personalauswahl, Entlohnung, Personalanpassung und institutionelle Grundlagen der Personalpolitik behandelt. Dabei wird eine analytische Herangehensweise gewählt. Die derart gewonnen Einsichten werden durch empirische Untersuchungen untermauert.
b) Übung
Während sich die Vorlesung stark auf Lehrbuchliteratur stützt, werden vor allem in den Übungen auch grundlegende Texte im englischen Original behandelt. Das Selbststudium dient dazu, die in der Vorlesung vermittelten Konzepte inhaltlich zu vertiefen und die modelltheoretischen Ansätze selbstständig zu bearbeiten und sich Modifikationen derselben zu erschließen, um das vollständige Verständnis der entsprechenden theoretischen Konzepte zu gewährleisten.

Arbeit, Personal und Organisation
a) Personal und Arbeit
Die Veranstaltung erläutert die Besonderheiten des Arbeitsvertrages, gibt einen Überblick über zentrale Gestaltungsfelder der Personalpolitik sowie deren institutionelle Einbettung (Arbeitsmarkt, Bildungssystem, Arbeits- und Sozialrecht, Industrielle Beziehungen, auch im internationalen Vergleich) und legt aktuelle Veränderungen von Beschäftigungs- und Arbeitsformen sowie deren Konsequenzen für das HRM dar. Den theoretischen Bezugsrahmen der Vorlesung liefern insbesondere personal- und organisationsökonomische, organisationstheoretische und soziologische Ansätze unter zusätzlicher Berücksichtigung einer evidenzbasierten HRM-Perspektive. Die Vorlesung wird ergänzt durch die Lektüre von Schlüsseltexten, teilweise in englischer Sprache, im Selbststudium sowie durch die Bearbeitung von Fallstudien zu unterschiedlichen Arbeitsformen und Personalpraktiken in ausgewählten Industrien.
b) Verhalten in Organisationen
Die interaktive Veranstaltung (Übung) vertieft und ergänzt die Vorlesung „Personal und Arbeit“. Ausgehend von aktuellen Entwicklungen der Arbeitswelt werden ausgewählte Handlungs- und Problemfelder der Personalpolitik anhand von konkreten Praxisproblemen und durch die Bearbeitung von Fallstudien und Übungsaufgaben behandelt.
In beiden Veranstaltungen, a) und b), werden neben Lehrbuchliteratur auch grundlegende Texte im (teilweise englischsprachigen) Original behandelt.

Organisationsgestaltung
a) Organisationsgestaltung
Im Rahmen der Veranstaltung werden Theorien und Konzepte aus dem Bereich der Gestaltung von Stellen und Organisationen aus Struktur- und Prozessperspektive behandelt. Darüber hinaus lernen die Studierenden Themen aus dem Bereich des Wandels von Organisationen sowie der Organisationskultur kennen.
b) Übung
m Rahmen der Übung vertiefen Studierende ihre Kenntnisse im Bereich Organisationsgestaltung, indem sie Theorien, Konzepte und daraus gewonnene Erkenntnisse auf Praxisbeispiele, Übungsaufgaben und Fallstudien anwenden.

Literatur:

Veranstaltungsformen:	Marketing, Handel und Innovation: a) und b): Vorlesung mit Lektüre, Fallstudien, Übungselementen sowie Gastvorträgen; c): Übung mit Aufgaben und/oder Fallstudien oder Übung mit Hausarbeit und/oder Referate oder Vorlesung, ggf. mit Selbststudium und Übungselementen Käuferverhalten und Marktforschung a) und b): Übungen, ggf. mit Lektüreelementen, Fallstudien, Selbststudium und ggf. Gastvorträgen; c): Übung mit Aufgaben und/oder Fallstudien mit Hausarbeit und/oder Referate, ggf. mit Selbststudium Innovation und Nachhaltigkeit a) Vorlesung; b) „Übung mit Aufgaben und/oder gecoachtes Selbststudium“ oder „Übung mit Hausarbeit, Referat und ggf. Gruppenarbeiten“ Personalökonomik a) Vorlesung; b) Übung Arbeit, Personal und Organisation a) Vorlesung und Selbststudium; b) Übung und Selbststudium Organisationsgestaltung a) Vorlesung; b) Übung mit Aufgaben, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen:	**Für alle Teilmodule gilt:** **Prüfungen in den Modulen Grundzüge der BWL I und II müssen bestanden sein.** Inhaltlich gelten für die Teilmodule folgende Empfehlungen: **Marketing, Handel und Innovation:** keine **Käuferverhalten und Marktforschung** Die Kenntnis der Inhalte der Lehrveranstaltungen des Vertiefungs-Modul ABWL I („Marketing Management“ und „Information und Entscheidung“) werden vorausgesetzt. **Innovation und Nachhaltigkeit** keine **Personalökonomik** Kenntnis des Stoffs der Vorlesungen Grundzüge der VWL I &II und Mathematik I &II. **Arbeit, Personal und Organisation** Die Kenntnis der Inhalte der Lehrveranstaltungen des Vertiefungs-Modul ABWL III („Strategie und Organisation“ und „Human Resource Management“) sowie die Kenntnis des Stoffs der Vorlesungen Statistik I &II werden vorausgesetzt. **Organisationsgestaltung** Die Kenntnis der Inhalte der Lehrveranstaltungen des Vertiefungs-Modul ABWL III („Strategie, Organisation und HRM“) werden vorausgesetzt.
Verwendbarkeit des Moduls:	Alle Teilmodule können als Spezialisierungs-Modul und Wahlfach im BA-Studiengang BWL, Wahlpflichtmodul (WiSo-Integration) und Wahlfach in den BA-Studiengängen Sozialwissenschaften und VWL verwendet werden.
Modulbeauftragte(r):	Marketing, Handel und Innovation: Prof. Dr. Bernhard Swoboda Käuferverhalten und Marktforschung: Prof. Dr. Rolf Weiber Innovation und Nachhaltigkeit: Prof. Dr. Jörn Block Personalökonomik: Prof. Dr. Laszlo Goerke Arbeit, Personal und Organisation: Prof. Dr. Katrin Mühlfeld Organisationsgestaltung: Prof. Dr. Thorsten Semrau
Sonstige Informationen:	

Lehrveranstaltungen:

14202476 Innovation und Marketing / 2.0 SWS
14202494 Marktforschung
14202588 Organisationsgestaltung (Übung)
14302787 Organisationsgestaltung (Vorlesung)

Modul: SPEZIALISIERUNG II: ACCOUNTING, FINANCE AND TAXATION

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	20,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	12,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	120 Stunden
Lehrsprache:	deutsch,englisch	Selbststudium (h):	180 Stunden
		Arbeitsaufwand (h):	300 Stunden insgesamt je Teilmodul 60 Stunden Präsenz- und 90 Stunden Selbststudium

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	zwei Teilmodule sind zu belegen; je Teilmodul Klausur zu je 90 Min., max. 50 % Multiple Choice in Finance & Banking II: ggf. auch alternativ Hausarbeit mit/ ohne Präsentationen
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Grundzüge der BWL I und II
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Persönlichkeitskompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz.

Steuerarten und Unternehmensbesteuerung (WS)

Die Studierenden sollen am Ende des Moduls die wichtigsten und mit betrieblichen Dispositionen verbundenen Steuerarten inkl. der teilweise auch die Privatsphäre tangierenden Einkommensteuer beherrschen, deren Zusammenhänge untereinander aufzeigen sowie ausgewählte Sachverhalte in Steuererklärungen abbilden können. Weiterhin sind die Studierenden zu befähigen, die Besteuerungsunterschiede zwischen den einzelnen Rechtsformtypen aufzuzeigen sowie anhand eines vorgegebenen Szenarios eine Entscheidung für die steueroptimale Rechtsform zu treffen.
Mit der Veranstaltung „Ausgewählte Themen in „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ werden den Studierenden Einblicke in besondere Problemfelder des Bereichs der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre gegeben sowie über dort bestehende Erkenntnisse und Entwicklungen informiert.

Financial Accounting (SoSe)

Die Studierenden sollen am Ende des Moduls die grundlegenden Regeln der IFRS-Rechnungslegung kennen und diese mit der HGB-Rechnungslegung vergleichen können. Darüber hinaus sind die Studierenden in die Lage zu versetzen, die Informationen innerhalb eines Jahresabschlusses auszuwerten und einen Zeitvergleich sowie Betriebsvergleich durchführen zu können. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Rechnungslegung von Fonds gelegt.

Finance & Banking I (WS)

Die Studierenden sollen die Aufgaben von Kapitalmärkten in einer Volkswirtschaft sowie die zentralen Merkmale wichtiger

	Kapitalmarktteilnehmer und Kapitalmarktprodukte kennen. Sie sollen analysieren können, in welcher Weise diese bei der Lösung von Fragen der Unternehmensfinanzierung in unvollkommenen Kapitalmärkten herangezogen werden können. Studierende sollen in der Lage sein, eine Verbindung zwischen theoretischen Modellen, empirischen Befunden und konkreten Anwendungen herzustellen und die Voraussetzungen, unter denen diese Verbindungen abgeleitet werden können, kritisch zu reflektieren. **Finance & Banking II (SoSe)** Die Studierenden sollen die Inhalte, die in der Vorlesung und der zugehörigen Übung behandelt werden, kennen sowie erläutern und kritisch reflektieren können. Dabei soll einerseits ein fundiertes praktisch anwendbares Wissen erworben werden, andererseits aber auch ein solides Verständnis für die zugrunde liegenden Ideen und Modelle entwickelt werden, das die Studierenden befähigt auch neue Entwicklungen in diesem Bereich selbständig nachvollziehen zu können.
Inhalte:	**Steuerarten und Unternehmensbesteuerung (WS)** Von den Veranstaltungen a) bis c) werden jeweils zwei angeboten, die dann von den Studierenden zu hören sind. a) Vorlesung Den Studierenden werden nach der Erläuterung wichtiger steuerlicher Grundbegriffe ausführlich und vor allem die theoretischen Konzepte sowie Inhalte der in Deutschland existenten Ertragsteuerarten inkl. Spezialproblemen sowie verfahrenstechnischer Aspekte vermittelt. Dabei greift die Veranstaltung neben der Steuerrechtsnormendarstellung ebenfalls Fragen der Steuergestaltung als wichtigem Bestandteil der Dienstleistung „Steuerberatung“ auf. Die Darstellung der Besteuerungskonzepte für verschiedene Rechtsformtypen in Deutschland sowie ein steuerlicher Rechtsformvergleich für Zwecke des national tax planning als Beispiel der Wirkungsweise von Steuern auf betriebliche Entscheidungen runden die Veranstaltung ab. b) Fallstudien (alternativ c)) Diese Veranstaltung ergänzt bzw. vertieft die Lehrveranstaltung a), indem die behandelten zentralen und für die steuerberatende Tätigkeit wichtigen Themen anhand konkreter Fallstudien aus Wissenschaft und Praxis aufgegriffen und einer Lösung zugeführt werden. c) Ausgewählte Themen in „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ (alternativ zu b)) Diese Veranstaltung behandelt ausgewählte Themen aus den Bereichen „Unternehmensbesteuerung“, „Steuerliche Gewinnermittlung“ und/oder „Steuern und funktionale Entscheidungen“. Hier werden im Sinne einer entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre bzw. der Steuerwirkungs- und Steuergestaltungslehre weiterführende Fragen des Einflusses der Besteuerung auf die Rechtsformwahl, auf Unternehmensfunktionen (Beschaffungs-, Investitions-, Finanzierungs-, Absatzentscheidungen) und/ oder Fragen des Einflusses der Gewinnermittlung auf die Steuerbelastung im Fokus der Stoffvermittlung stehen. **Financial Accounting (SoSe)** Von den Veranstaltungen a) bis c) werden jeweils zwei angeboten, die dann von den Studierenden zu hören sind. a) Einzelabschluss nach HGB und IFRS Den Studierenden werden die Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung im Einzelabschluss vermittelt. Erläuterung finden dabei insb. das IFRS-Rahmenkonzept, die Bestandteile eines IFRS-Konzernabschlusses sowie die Regeln der Bilanzierung und Bewertung ausgesuchter Abschlusspositionen. Die jeweiligen Zielsetzungen und Bilanzierungspraktiken der Rechenwerke nach IFRS und HGB werden miteinander verglichen, vor dem Hintergrund unterschiedlicher

bilanztheoretischer Ansätze analysiert und beurteilt sowie Besonderheiten der Umstellung von HGB auf IFRS erläutert. Eine Einführung in die Jahresabschlussanalyse und mithin die qualitative und quantitative Beurteilung von Jahresabschlüssen unter Beachtung verschiedener Adressatenkreise beschließen die Veranstaltung.
b) Übung
Diese Veranstaltung ergänzt bzw. vertieft die Lehrveranstaltung a), indem die behandelten zentralen Themen anhand konkreter Fallstudien aufgegriffen und Lösungen erarbeitet werden.
c) Fund Accounting
Diese Veranstaltung macht die Studierenden mit den besonderen Rechnungslegungsproblem von Fonds bekannt. Hierzu werden Fonds eingeführt und spezifische Rechnungslegungsfragen anhand typischer Geschäftsvorfälle erläutert.

Finance & Banking I (WS)
Von den Veranstaltungen a) bis c) werden jeweils zwei angeboten, die dann von den Studierenden zu hören sind.
a) Finance and Banking I
Die Grundkenntnisse in der Beurteilung von Investitions- und Finanzierungsprojekten werden erweitert durch die Einbeziehung von Bewertungsmodellen sowie durch eine detaillierte Behandlung des Einflusses asymmetrischer Information auf die Unternehmensfinanzierung. Daneben werden zentrale Aspekte der Finanzintermediation auf vollkommenen und unvollkommenen Kapitalmärkten und wichtige Finanzintermediäre überblicksartig vorgestellt. Ferner werden Spezialfragen behandelt, zu denen Zinsänderungsrisiken, Börsengänge, Kapitalerhöhungen, marktwertorientierte Vergütung, Kreditrisikohandel und Mergers & Acquisitions zählen.
b) Übung
Diese Veranstaltung ergänzt bzw. vertieft die Lehrveranstaltung a) oder c), indem die behandelten zentralen Themen mit Hilfe von Beispielen und/oder Fallstudien in Form von Übungen, Seminarelementen und/oder Gruppenarbeiten aufgegriffen und Lösungen erarbeitet werden.
c) Ausgewählte Themen in Finance and Banking
In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Themen aus den Bereichen Finance und Banking behandelt. Dabei kann auch auf besonders aktuelle Fragen eingegangen werden, die im Rahmen einer kritischen wissenschaftlichen Betrachtung analysiert werden können.

Finance & Banking II (SoSe)
a) Finance & Banking II
In dieser Veranstaltung werden aufbauend auf den Inhalten und Konzepten der Veranstaltung „Finance and Banking I“ weiterführende Themen im Bereich der Finanzmärkte behandelt. Dabei werden unter anderem derivative Finanzinstrumente wie Futures, Forwards und Optionen behandelt, wobei einerseits die Begrifflichkeiten und das mögliche Anwendungsspektrum besprochen werden als auch theoretische Grundlagen zum Beispiel zur Optionspreisberechnung vorgestellt werden können. Die Veranstaltung geht aber darüber hinaus auch auf aktuelle Entwicklungen auf den Finanzmärkten bzw. der Finanzmarktforschung ein.
b) Übung
In dieser Veranstaltung werden die besprochenen Inhalte in praktischen Beispielen, Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.

Literatur:	wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	jeweils a) Vorlesung, ggf. mit Selbststudium, Lektüreelementen, kurzen Fallstudien, Übungen sowie Gastvorträgen b) Übung/Fallstudienübung

	c) Übung mit Aufgaben und/oder Fallstudien oder Übung mit Hausarbeit und/oder Referate oder Vorlesung, ggf. mit Selbststudium und Übungselementen
Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: Prüfungen in den Modulen Grundzüge der BWL I und II müssen bestanden sein. Inhaltlich: keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodule können jeweils als Spezialisierungs-Modul und Wahlfach im BA-Studiengang BWL, Wahlpflichtmodul (WiSo-Integration) und Wahlfach in den BA-Studiengängen Sozialwissenschaften und VWL sowie im BA-Studiengang „Economics and Finance“ verwendet werden
Modulbeauftragte(r):	Steuerarten und Unternehmensbesteuerung: Prof. Dr. Lutz Richter Financial Accounting: Prof. Dr. Matthias Wolz Finance & Banking I: Prof. Dr. Axel Adam-Müller Finance & Banking II: Prof. Dr. Marc-Oliver Rieger
Sonstige Informationen:	

Lehrveranstaltungen:

14202417 Einzelabschluss nach HGB u. IFRS (BA)
14202418 Einzelabschluss nach HGB u. IFRS (BA)
14202439 Finance and Banking I / 2.0 SWS
14202440 Finance and Banking I / 2.0 SWS
14202441 Finance and Banking II
14202442 Finance and Banking II
14202536 Steuerarten und Unternehmensbesteuerung / 2.0 SWS
14202537 Steuerarten und Unternehmensbesteuerung / 2.0 SWS
14202601 Einzelabschluss nach HGB u. IFRS - Fund Accounting

Modul: WISO-INTEGRATION I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	270
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	-
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	
Inhalte:	
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	Vorlesung
Empfohlene Voraussetzungen:	
Verwendbarkeit des Moduls:	

Modulbeauftragte(r):	
Sonstige Informationen:	

Lehrveranstaltungen:

14302558 Übung Datenanalyse
14302559 VL Datenanalyse / 2.0 SWS
14302572 VL Einführung in die Arbeitssoziologie (BA)
14302616 VL Kulturanthropologie / 2.0 SWS
14302626 VL Medien / 2.0 SWS
14302664 VL Sozialpolitik / 2.0 SWS
14302666 VL Sozialstrukturanalyse / 2.0 SWS
14302678 VL Soziologische Theorien (BA) / 2.0 SWS
14302799 VL Prozesse

14302810	Tutorium VL Sozialstrukturanalyse
14402790	Mikroökonomik III / 2.0 SWS
14402791	Mikroökonomik III
14402870	Soziale Sicherung
14402871	Soziale Sicherung
14402872	Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft
14402873	Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft

Modul: WISO-INTEGRATION II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	270
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	-
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	
Inhalte:	
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	Vorlesung
Empfohlene Voraussetzungen:	
Verwendbarkeit des Moduls:	

Modulbeauftragte(r):	
Sonstige Informationen:	

Lehrveranstaltungen:

14302558 Übung Datenanalyse
14302559 VL Datenanalyse / 2.0 SWS
14302572 VL Einführung in die Arbeitssoziologie (BA)
14302616 VL Kulturanthropologie / 2.0 SWS
14302626 VL Medien / 2.0 SWS
14302664 VL Sozialpolitik / 2.0 SWS
14302666 VL Sozialstrukturanalyse / 2.0 SWS
14302678 VL Soziologische Theorien (BA) / 2.0 SWS
14302799 VL Prozesse

14402790	Mikroökonomik III / 2.0 SWS
14402791	Mikroökonomik III
14402870	Soziale Sicherung
14402871	Soziale Sicherung
14402872	Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft
14402873	Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft

Modul: WAHLFACH

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	270
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Gemäß FPO des gewählten Faches
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	
Inhalte:	
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	Vorlesung
Empfohlene Voraussetzungen:	
Verwendbarkeit des Moduls:	

Modulbeauftragte(r):	
Sonstige Informationen:	

Lehrveranstaltungen:

14202604 Unternehmerisches Denken und Handeln / 2.0 SWS

14202605 Unternehmerisches Denken und Handeln (Projektstudie) / 2.0 SWS

14703030 Wahrscheinlichkeitsrechnung II / 2.0 SWS

14703031 Wahrscheinlichkeitsrechnung II / 2.0 SWS

Modul: BACHELORARBEIT

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	12,0
Moduldauer (Semester):		Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	
		Arbeitsaufwand (h):	

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Bachelorarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Gemäß APO
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	
Inhalte:	
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	
Empfohlene Voraussetzungen:	
Verwendbarkeit des Moduls:	

Modulbeauftragte(r):	
Sonstige Informationen:	

Lehrveranstaltungen: